

Sonntag, 12. Juli 2015 · ab 13 Uhr · Eintritt frei

Abschlussveranstaltung der Projektwoche Kunst im Park

# SOMMERFEST „KUNST IM PARK“ RWE Stiftung

Friedensgebet der großen Weltreligionen

Begegnungen und Gespräche mit Künstlern

Musik, Unterhaltung und vieles mehr ...

Programmdetails entnehmen Sie bitte dem Internet ([www.burg-namedy.de](http://www.burg-namedy.de))  
bzw. der Tagespresse.



KULTURSOMMER  
RHEINLAND-PFALZ

18 Uhr · Abschlussveranstaltung € 18,00 / Förderkreis € 16,00

## EDITH PIAF – HELDIN UND LEGENDE

„Milords“

*literarisch-musikalischer Abend*

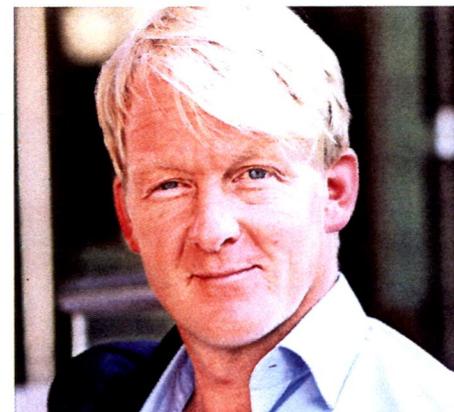
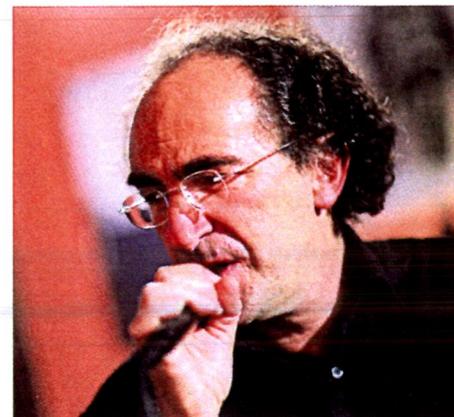
*Künstler:*

*Jean-Claude Séférian, Gesang*

*Christiane Rieger-Séférian, Klavier*

*Clemens von Ramin, Erzähler*

Am 19. Dezember 2015 feiert die Legende Edith Piaf ihren 100. Geburtstag. Dies wollen wir zum Anlass nehmen ihrer mit einer besonderen Veranstaltung zu gedenken.



## BURG NAMEDY

An einem der schönsten Abschnitte des Mittelrheins, eingebettet in ein malerisches Umland, liegt das Schloss „Burg Namedy“. Die Geschichte der Burg geht bis ins auslaufende 14. Jahrhundert zurück: Das „Echte“ an ihr ist jenes, noch heute aus dem Mauerwerk und der schönen Vorburg abzulesende Noble einer spätgotischen Wasserburg, die von den Rittern Hausmann von Andernach erbaut wurde. Ihre Frauen stammten aus besten rheinischen Häusern, wie Eltz, Metternich, von der Leyen, Waldbott-Bassenheim u. a. m.

Nach häufigen Eigentümerwechseln kam die Burg 1896 in den Besitz des Freiherrn von Solemacher. Er ließ die Burg im Stile des Historismus um- und ausbauen. Durch die Aufstockung um ein weiteres Wohngeschoß und den Anbau von zwei Seitenflügeln erhielt das Gebäude nun die Grundrißform eines „Us“ mit einem Nord- und einem kurzen Südflügel.



1908 erwarben Prinz Carl-Anton von Hohenzollern und seine Gattin Prinzessin Joséphine von Belgien, die Schwester des Königs Albert I. Schloss „Burg Namedy“ als Wohnsitz. Prinz Carl-Anton ließ den festlichen Spiegelsaal an die Nordseite des Schlosses anbauen. Während des 1. Weltkrieges unterhielt Prinzessin Joséphine im Spiegelsaal ein Lazarett. 1919, nach dem Tod von Prinz Carl-Anton, übernahm sein Sohn Prinz Albrecht die Burg. Er veränderte die Fassade und versah den großen Turm im Steinhof und den Treppenturm im Kieshof mit Hauben nach barocken Vorbild.

Durch den Ausbruch des 2. Weltkrieges konnte die Restaurierung der Vorderfront des Schlosses nicht mehr durchgeführt werden.

1988, nach dem Tod seiner Eltern, übernahm Prinz Godehard das Anwesen. Zusammen mit seiner Frau Prinzessin Heide entwickelte er das Projekt „Begegnung Burg Namedy“. Der gemeinsame Traum: Schloss „Burg Namedy“ zu einer kulturellen Begegnungsstätte zu machen und in den historischen Mauern ein festes Kulturprogramm zu etablieren. Ein weiter Weg. Denn als Prinz Godehard die renovierungsbedürftige Burg erbte, war von der eigentlichen Schönheit des Hauses nichts mehr zu sehen. Wassereinbrüche hatten die Decken und die Paneele zerstört. Die Heizung und die Elektrik existierten zum größten Teil nicht mehr. Der Spiegelsaal wurde nur noch als Abstellkammer genutzt, in der alles durch die ständig herrschende Feuchtigkeit faulte.

Als nach einem Vierteljahr Räumen endlich die schlichten und eleganten Linien des Saals zu sehen waren, fand das erste Probekonzert mit den Salzburger Solisten statt, um die Akustik zu testen. Künstler, Publikum und Presse waren begeistert. Das Kammermusikfestival „Andernacher Musiktage auf Burg Namedy“ war geboren und der berühmte Geigenvirtuose Yehudi Menuhin übernahm bis zu

seinem Tod im Jahr 1999 die Schirmherrschaft.

In den folgenden Jahren begann Prinz Godehard von München aus, wo er als Bankkaufmann arbeitete, behutsam ein Musikprogramm aufzubauen.

Die Renovierung der Anlage wurde mit tatkräftiger Hilfe von Freunden aus dem In- und Ausland voran gebracht.

Seit 1993 wurden die umfangreichen Renovierungsarbeiten vom Landesamt

für Denkmalpflege in großem Umfang gefördert. 2001 starb Prinz Godehard und seine Frau übernahm neben dem Event- auch den Kulturbetrieb.



Heute stehen die Burgsäle für festliche Veranstaltungen, Kongresse, Tagungen usw. zur Verfügung.

## Förderkreis Burg Namedy e.V.



## FÖRDERKREIS – DENKMAL ERHALTEN.

Um dem Anliegen, Burg Namedy als Ort der Begegnung zu etablieren, eine breitere Plattform zu geben, wurde im Jahr 1992 der „Förderkreis Burg Namedy e.V.“ ins Leben gerufen. Ziel des Förderkreises ist es, die Nutzung der Burg als kulturelle Begegnungsstätte sicher zu stellen.

Dabei unterstützt der Förderkreis Burg Namedy sowohl finanziell als auch ideell. Zum einen hilft er bei der Sanierung und Erhaltung des Baudenkmals Burg Namedy, zum anderen liefert er Anregung für die Ausrichtung von Konzerten, Lesungen, Vorträgen, Kolloquien und anderen kulturellen Veranstaltungen.

Der Förderverein ist ein gemeinnützig anerkannter eingetragener Verein (e.V.). Mitglied können sowohl natürliche als auch juristische Personen sein.

Tragen auch Sie durch Ihre Mitgliedschaft im „Förderkreis Burg Namedy e.V.“ oder durch Spenden zum Erhalt der Burg bei. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 30,00 jährlich.

Für Spenden können Spendenbestätigungen durch den Verein ausgestellt werden.

NAMEDYER SOMMERPROJEKT  
KULTURSOMMER RHEINLAND-PFALZ 2015

„HELDEN UND LEGENDEN“



KULTURSOMMER  
RHEINLAND-PFALZ

6. bis 11. Juli 2015

## Projektwoche: Kunst im Park

RWE Stiftung



KULTURSOMMER  
RHEINLAND-PFALZ



Die Namedyer Sommertage stehen wie in jedem Jahr unter dem Motto des Kultursommers Rheinland-Pfalz „Helden und Legenden“. Bis zu acht Künstler werden in Bildern, Objekten und Installationen diesem Thema nachspüren, es er- und ausleben und es umsetzen. Die Natur, die alten Bäume, das versponnene Biotop und die alte Burg laden Menschen – Künstler wie Publikum – ein, sich einzulassen, sich zu öffnen und zu erleben. Beim Sommerfest werden die Projekte vorgestellt und natürlich findet auch ein Programm statt, dass sich an alle wendet: an Große und Kleine, Alte und Junge.

Die Woche der Entstehungen der Objekte kann vom Publikum begleitet werden und es ist aufregend zu erleben, wie die Reaktionen des Publikums in die Werke einfließen.

[www.kunst-im-park.com](http://www.kunst-im-park.com)

Kunst im Park  
BURG NAMEDY

# VERANSTALTUNGORT SCHLOSS „BURG NAMEDY“



Schloss Burg Namedy bietet mit seiner persönlichen Atmosphäre in den verschiedenen Salons und Sälen einen ganz besonderen Rahmen für exclusive Konferenzen, Führungsseminare oder Vorstandssitzungen.

Alle Räume sind mit WLAN ausgestattet. Beamer, Leinwand, Flipchart – eine Partnerfirma erfüllt die technischen Wünsche unserer Kunden, je nach Bedarf. Aber nicht nur das Haus, sondern auch der weitläufige Naturpark bietet sich an für Incentives jeglicher Art sowie für Produktionspräsentationen oder Kundenpräsentationen.



Der Rittersaal mit den Kaminen lädt zu Kamingesprächen, Gesprächskreisen, Coachings und Workshops ein. Das Fluidum des Hauses setzt geistige Kreativität frei.

Sie suchen den krönenden Abschluss zu ihrer arbeitsreichen und erfolgreichen Tagung oder Gruppenarbeit? Kein Problem. Gerne servieren wir Ihnen auch ein festliches Dinner in einem der historischen Säle.

Und natürlich sind wir Ihnen auch behilflich, Ihre Seminarteilnehmer bei einem unserer Kooperationspartner zu beherbergen. Den Shuttleservice dazu organisieren wir.



Sprechen Sie uns an, damit wir gemeinsam mit Ihnen Ihr ganz besonderes Konzept verwirklichen können.

Veranstaltungen & Konzerte Burg Namedy  
Heide Prinzessin von Hohenzollern



Kontakt: Mcnika Dressel  
Schloss Burg Namedy  
56626 Andernach

Fon 0 26 32 / 4 86 25 · Fax 0 26 32 / 49 26 82  
info@burg-namedy.de · www.burg-namedy.de





Kunst im Park  
**BURG NAMEDY**

Impressionen aus 2014

